

Schnee? Bitte Touareg stehen lassen!!

Beitrag von „ElmarS“ vom 20. Dezember 2017 um 17:44

Hier meine Erfahrung, gut eine Woche alt zum Thema Touareg und Schnee:

Eine Woche im Oberallgäu zum Skilaufen gewesen.

Rückfahrt sonntagmittags: im dichten Schneetreiben (trockener, feiner Schnee) linke Spur auf der A7, festgefahrener Schnee, Tempo 120 bis 130. Höhe Ulm stockte der Motor zunehmend und nahm immer schlechter „Diesel“ an. Gerade noch auf einen Parkplatz Höhe Feuchtwangen gekommen. Motorhaube auf: alles voller Schnee, insbesondere rechts und links. Grob entfernt, dann Haube zu und gut 15 Minuten im Stand laufen lassen. Sah dann schon anders. Motor drehte aber im Stand nicht über 2.500 U/min. (soll laut späterer Auskunft aus Schutzgründen aber normal sein). Da noch über 300 km im Schnee vor der Brust, VW-Notdienst (Mobilitätsgarantie) konsultiert. Abschlepper kam, Fahrt in VW-Betrieb nach Feuchtwagen (Touareg kam wegen des vielen Schnees kaum die schräge Rampe hoch und rutsche immer wieder ein Stück runter), Fehlerspeicher ausgelesen („So können Sie nicht weiterfahren“), Ersatzwagen VW Golf Variant,...

Montag gegen Mittag Info: Luftfilter komplett nass, Luftmassenmesser ebenfalls. Teile werden beschafft, Reparatur am Dienstag.

Mittwoch vor einer Woche dann Kfz-Wechsel durchgeführt 340 km hin und dann wieder zurück. Und nun das Härteste: Mietwagen, etc. musste trotz Mobilitätsgarantie bezahlt werden. Laut VW: Ein Einfluss von außen (Schnee!), vergleichbar mit Nagel im Reifen!!

Abends meine auf der Rückfahrt gefassten Pläne umgesetzt: Samstag gegen Mittag war das Teil weg! Für immer! Tschüss VW, tschüss Touareg. So ein Auto, was bei Schnee solche Probleme bereitet, brauche ich nicht.

Vielleicht ist ein Bayer mit 3 Buchstaben ja doch schneeresistenter!! Stehe vor dem Kauf.

Alles Gute euch Spezies.

Elmar

Beitrag von „Sittingbull“ vom 20. Dezember 2017 um 18:31

Hallo Elmar,

welches Modelljahr ist denn dein Touareg gewesen? Es gibt nämlich derzeit häufig Meldungen hier im Forum über Nässe im Luftfilterkasten mit der Möglichkeit an Folgeschäden. Das ist allerdings ein bekanntes Problem, was durch Änderungen in der Serienproduktion nun nicht mehr auftreten soll.

Das wird dich jetzt vielleicht nicht mehr interessieren, aber für den ein oder anderen User hier schon ... ich selbst fahre am Samstag auch ins Allgäu 😊

Grüße von Stephan 🗨️

Beitrag von „ElmarS“ vom 20. Dezember 2017 um 19:05

Hier ein paar Angaben zu meinem (ehemaligen) TII:
EZ 19.12.2014 FINFD007195

Beitrag von „Todi“ vom 20. Dezember 2017 um 19:07

Hallo Elmar,

tut mir leid für dich... Da es aber wohl ein bekannter Fehler ist, der sogar im Rahmen des Facelifts (ab MJ 2015) durch geänderte Bauteile behoben werden musste, würde ich zumindest bezüglich der Leihwagenkosten nochmal einen Streit "anzetteln".

Hier und in den weiter verlinkten Beiträgen bekommst du bei Bedarf zusätzliche Informationen.

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...luftfilter+nass>

[Zitat von Sittingbull](#)

... ich selbst fahre am Samstag auch ins Allgäu 😊

Kreuz Memmingen links ab gibt's Kaffee... und bei Bedarf eine Empfehlung für eine schöne Überlandstrecke Richtung Füssen/Nesselwang/Oberjoch/Fernpass falls die A7 mal wieder zu ist



Gruß
Todi

Beitrag von „fischerman“ vom 20. Dezember 2017 um 21:28

Hallo,

12/2014 sollte doch schon ein FL sein?

Meiner ist MJ 2016 und ich bin froh, wenn es draußen trocken ist. Da bin ich mal auf den Winter gespannt. Sollte ich es bereuen, meinen zuverlässigen T1 abgegeben zu haben?

Ich hoffe, VW findet bald eine Lösung für dieses Problem....wenn dies überhaupt gewollt ist.

Schöne Weihnachten
Sven

Beitrag von „seesen“ vom 20. Dezember 2017 um 22:09

Guten Abend zusammen,

mein T I V6 Benziner USA EZ 2005(!) km ca. 160000 hatte bis ca Km.125 000 mehrfach Mucken,dann 8000 € in einer freien Werkstatt für Reparaturen bezahlt,seitdem eigentlich ein Auto,mit dem ich mich wohlfühlen kann - trotz des hohen Alters..Jetzt suche ich seit geraumer Zeit Ersatz mit fast Vollausrüstung und Euro 6.Da gibt es von 45000 bis 50000 € recht annehmbare Angebote,aber die gesamte Diskussion um den Abgasskandal bei VW und den Umgang mit diesem unter nun auch Einbeziehung der Touareg-Modelle - da wird man doch stutzig.Wenn ich dann dieses gelesen habe ,bleibt einem ja fast nichts Anderes übrig,als auf ein anderes Fahrzeug umzusteigen.Meinen T alt habe ich bei mehreren Winterfahrtrainingen ,Schnee im Harz und zuletzt beim Wintereinbruch auf den Strassen in NDS auch auf der linken Spur gefahren ,ohne dass irgendwelche Probleme auftauchten.

Ich schreib mir hier nur meine Irritationen von der Seele ohne Hilfeersuchen;ich finde das Verhalten von VW immer desaströser;unser Forum sollte - wenn möglich - sich doch gegenüber VW deutlich äussern!

noch einen schönen Abend wünscht Harald

Beitrag von „Hannes H.“ vom 21. Dezember 2017 um 06:49

[Zitat von ElmarS](#)

Vielleicht ist ein Bayer mit 3 Buchstaben ja doch schneeresistenter!! Stehe vor dem Kauf.

Dann wünsche ich dir viel Glück mit den Bayern, die Modelle mit dem X kommen alle aus den USA, "America first" sage ich nur dazu... 😄

Ich habe schon viele (österreichische) Winter im Gebirge mit meinem Touareg erlebt und kann nur sagen, dass es im Winter kein besseres Auto gibt als den Dicken!

MfG

Hannes

Beitrag von „Pennywise_LG“ vom 22. Juni 2018 um 14:31

Moin moin...

Nur zum Verständnis... Die Schneeprobleme mit nassem Luftfilter betrifft nur den T II, der T I ist davon nicht betroffen?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 22. Juni 2018 um 14:37

[Zitat von Pennywise_LG](#)

Moin moin...

Nur zum Verständnis... Die Schneeprobleme mit nassem Luftfilter betrifft nur den T II, der T I ist davon nicht betroffen?

Der nasse Luftfilter hat jetzt nichts direkt mit dem Schnee zu tun, sondern mit Feuchtigkeit (und die gibt es im Sommer auch), aber das trifft nur den T2.

MfG

Hannes

Beitrag von „Pennywise_LG“ vom 22. Juni 2018 um 14:42

so genau hatte ich das nicht verfolgt... Aber Danke für die Erklärung und die Antwort

Beitrag von „Coronet“ vom 4. Oktober 2019 um 18:28

Ich habe an anderer Stelle über den nassen Luftfilter gelesen und nun auch an dieser Stelle. Gibt es konkrete Empfehlungen, was zu tun ist oder was man tun sollte, wenn man ein Auto aus der betreffenden Fertigungszeit hat ?

Sollte man den Filterkasten tauschen oder einfach nur regelmäßig den Filter anschauen und ggfls wechseln ?

Beitrag von „coala“ vom 4. Oktober 2019 um 19:03

Servus Gebhard,

in [diesem Thema](#) stehen die Modifikationsmaßnahmen beschrieben, so ab Beitrag # 124 wird es dann langsam konkret. Ich persönlich sehe damit nur eines der beiden Probleme gelöst und

werte das als halbherzige Lösung. Würde daher regelmäßig kontrollieren und zusätzlich den Luftfilter mit Schaumstoff oder Gitter verwenden.

Grüße
Robert

Beitrag von „cruiser59“ vom 4. Oktober 2019 um 20:12

Schon bevor ich den Tröt bez. Motorschaden durch nassen Luftfilter gesehen hatte, ist mir der nasse Luffi bei meinem T2 aufgefallen. Fahre deshalb seit zig Jahren einen Luffi von Simota. Aber auch K&N ist hier zu empfehlen. Damit ist das Thema für mich vom Tisch.

Beitrag von „Coronet“ vom 5. Oktober 2019 um 12:21

Danke euch. Werde mich nun erst mal intensiv mit der Problematik befassen.